

lios mi nr. 40

Juli 2023



Schule Unterfeld
LAUTERACH

Liebe kleine und große Leserinnen und Leser von „Lios mi“!

Aline Zirn

So schnell geht ein weiteres Schuljahr zu Ende! Die letzten Wochen waren voll gepackt mit tollen Erlebnissen und Abenteuern.

Und auch wenn der Frühling noch sehr nass war, haben wir uns nicht davon abhalten lassen, das gemütliche Schulhaus zu verlassen und uns auf den Weg zu machen.

Zu Fuß, mit Bus, Bahn, Fahrrad oder sogar Feuerwehrauto erkundeten wir die nähere Umgebung. Aber auch bis nach Schoppernau, Dornbirn und Wien haben wir es geschafft.

Polizei, Rettung und Feuerwehr wurden besucht, Bauernhöfe, Museen und Fernsehstudios erkundet

und die erfolgreiche Teilnahme an den „Schoolgames“ gefeiert!

Und einige Schüler:innen begaben sich sogar auf die Spuren von Indiana Jones und Sissi.

Für Referate, Kunst-Projekte, den Besuch des Mozart-Ensembles, Aiden den Therapiehund, und vieles andere blieb aber natürlich auch noch genug Zeit.

Nun können wir alle, die Köpfe gefüllt mit schönen Erinnerungen, in die wohlverdienten Ferien starten.

Das „Lios-mi“- Team wünscht einen wunderbaren Sommer und viel Spaß beim Lesen!

Pinocchios Abenteuer

Simona Wulf



Schauspielerin Sabine Maria Fuchs war heuer im Rahmen des sogenannten „Mozartensembles“ wieder zu Gast an unserer Schule und ließ dabei unsere Schüler:innen auf der Bühne glänzen.

Bei „Pinocchios Abenteuer“ durften am 15. März 2023 aus allen Klassen Kinder auf die Bühne, begleitet durch die wunderbare Live-Musik im Hintergrund von einer Pianistin mit Musik von Robert Schumann.

Die Kinder wurden durch geschickte Einführung innerhalb kürzester Zeit zu Schauspieler:innen und Gehilf:innen für ein perfektes knapp einstündiges Gesamtwerk.

Requisiten wie ein Hut und eine Fliege verwandelte einen Jungen in Pinocchio (später dann natürlich mit Nasenmaske). Andere Requisiten wie Gehstock, Weste, Tuch und Haarreif mit Ohren kennzeichneten die Akteur:innen in ihren Rollen.

Eine Menge zu lachen und zu staunen gab es, während die Akteur:innen stetig den Mund zum Reden auf und zu machten und auch die ein oder andere witzige Einlage darboten.

Am Ende gab es großen Beifall und Sabine lobte das Publikum genauso wie die Darsteller:innen.

Endlich Landschultage!

Andrea Frede



Monatelang hatten wir uns auf die Landschultage in Schoppernau gefreut und waren ziemlich aufgeregt, als es am 22. Mai endlich losging. Wir trafen uns mit unserem Gepäck vor der Schule und starteten von dort aus die Anreise mit dem Bus.

In Schoppernau angekommen, wurden wir bei der Bushaltestelle direkt vor dem Bauernhof Nigsch von unseren Gastgeber:innen Fiona, Philip und Laurin abgeholt und herzlich begrüßt. Sie zeigten uns gleich den Hof und unsere Zimmer. Nachdem alle ihre Betten für die Nacht gefunden hatten, konnten wir auf Erkundungs-Tour gehen. Es gab dort Kaninchen, Pferde, ein Schwein, Hühner, aber auch ein Trampolin, Bälle, Spielgeräte und viele Fahrzeuge. Langeweile konnte da keine aufkommen.

Nach dem leckeren Mittagessen stand schon der erste Höhepunkt unserer Landschultage auf dem Programm. Wieder mit dem Bus fuhren wir nach Schröcken zum Holzschopf, wo wir uns die „Indiana Jones Tour“ vorgenommen hatten. Dieses Abenteuer verlangte einiges an Mut, doch machte es auch riesigen Spaß. Abseilen, Parcours, Flying Fox und sich in den Abgrund stürzen, waren wohl die Höhepunkte.



Zurück am Hof gab es Abendessen und wieder ein bisschen Spielzeit, bevor eine Fackelwanderung unternommen wurde. Wir hatten richtig Glück mit dem Wetter, blieben trocken und sahen die Kanisfluh im Abendrot. Müde fielen wir nach diesem ersten aufregenden Tag in unsere Betten und schliefen alle rasch ein.

Am nächsten Tag bekamen wir von unserem Koch und Hofbesitzer Hans-Peter eine Privatführung im Franz Michael-Felder-Museum, durften mit Philipp reiten und uns an einem total coolen Spielplatz austoben. Am Nachmittag erforschten wir den Wald mit Fiona und genossen noch die Zeit am Hof beim Spielen und mit den Tieren.

Krönender Abschluss war unser „bunter Abend“! Einige Kinder hatten Sketche vorbereitet, wir spielten Spiele, die wir mitgebracht hatten und tanzten in unserer eigenen Disco. Sogar unsere Leseoma schwang die Hüften zu unseren Lieblingsliedern! Leider waren die Landschultage viel zu schnell vorüber. Viele von uns hätten es noch sehr gut ein paar Tage dort ausgehalten, denn es war eine wunderschöne und erlebnisreiche gemeinsame Zeit!

Entdeckungen in Lauterach

Simone Masal



In der 3. Klasse lernen wir unsere Heimatgemeinde genauer kennen. Nach den Osterferien starteten wir mit der Geschichte des Namens und dem Kennenlernen unseres Wappens. Wichtige Informationen über Lauterach waren anschließend an der Reihe. Anhand der Lauterachkarte suchten wir die Nachbarn und Ortsteile von Lauterach.

Weiter ging es mit den Aufgaben der Gemeinde, dem Rathaus und der Wahl des Bürgermeisters. Dazu besuchten wir das Rathaus und wurden von Bürgermeister Elmar Rhomberg durch das Haus geführt.

Auch die Tradition des Schollenstechens lernten wir in Theorie und Praxis kennen.

Wir überlegten uns, welche Kinderbetreuungseinrichtungen, Kindergärten und Schulen wir in Lauterach kennen.

Über die freiwillige Feuerwehr lernten wir einige Fakten und durften sie besuchen.

Nochmals ein Dank an alle, die unsere Drittklässler:innen jedes Jahr einladen, um ihnen ihre Arbeit bzw. die Tradition auch anschaulich näherzubringen.

Besuch der Bürgermusik

Karin Widerin



Es ist immer wieder ein Erlebnis, wenn die Bürgermusik Lauterach zu Besuch kommt. Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie einige Schüler unserer Schule auf der Bühne entdeckten.

Die Kapellmeister Martin Schelling und Thomas Jäger stellten uns alle Blech- und Holzblasinstrumente vor und die Kinder kannten fast alle beim Namen.

Jedes Instrument spielte ein kleines Stück. Obwohl manche erst im Herbst mit dem Unterricht begonnen haben, machten die kleinen Musikanten das ganz hervorragend.

Zuletzt durften einige Kinder noch die Instrumente ausprobieren. Vielleicht gibt es nächstes Jahr ja noch mehr Musikant:innen im Unterfeld! Mal sehen!

Auf der Rettungsstelle Bregenz

Ute Battlogg



Jeden Donnerstagnachmittag treffen sich die 1b und die 1s Klasse um gemeinsam verschiedene spannende Sachunterrichtsthemen zu erarbeiten.

Wir haben uns mit dem Thema „HELFEN“ befasst und auch die Blaulichtorganisationen – Polizei, Feuerwehr und Rettung – kennengelernt.

Was tun bei einem Notruf? Diese „W – Fragen“ können wir nun dank unseres Helfiheftes beantworten.

WO ist der Unfall passiert?
WAS ist geschehen?
WIE VIELE Verletzte gibt es zu versorgen?
WER ruft an?

Zum Abschluss dieses kleinen Projektes machten wir uns am Donnerstag, 25.5. auf den Weg nach Bregenz zur Rettungsstelle Bregenz.

Wir wurden von Curtis und Florian begrüßt. Curtis ist Notfallsanitäter und Florian macht gerade Zivildienst.

Zuerst bekamen wir einige Informationen über die Rettung und dann wurde es spannend. Wir durften durch die Einsatzzentrale gehen und uns alles anschauen.

Im Rettungswagen lernten wir die wichtigsten Geräte kennen. Außerdem wurden wir als „Patient:innen“ auf der Liege hinauf- und hinuntergelassen und ärztlich betreut.

Auch die Sauerstoffsättigung durften wir uns messen lassen und sie lag bei allen zum Glück bei 100 % oder knapp darunter.

Florian zeigte uns den Einsatzrucksack mit der Ausrüstung, den die Sanitäter:innen immer mitnehmen. Er ist ziemlich schwer - wir durften es ausprobieren.

Zum Abschluss machten wir noch ein gemeinsames Foto und marschierten wieder zum Bus. Es war ein wunderschöner Ausflug.



Ausflug zum Textildruckmuseum...

Ute Battlogg



Bei strömendem Regen machten wir uns Ende April auf den Weg zur Mittelweiherburg. Dort wurden wir von Susanne schon erwartet. Gemeinsam mit ihrer Kollegin erzählte sie uns einiges über die alte Burg. Habt ihr gewusst, dass vor über 200 Jahren hier schon Stoffe bedruckt wurden?

Von der ganzen Anlage ist leider nur noch ein kleiner Teil mit dem 30m hohe Turm übrig. Dort wurde der Stoff zum Trocknen aufgehängt.

Nachdem wir uns im Museum umgeschaut hatten, durften wir auch noch den Turm hinaufklettern. Die Stiege ist sehr schmal und es war schon ziemlich aufregend, bis wir alle oben waren. Die Aussicht in alle vier Himmelsrichtungen war wunderbar und wir sahen sogar bis zur Riedenburg.

Anschließend bastelten wir noch eigene Stempel und verzierten damit Säckchen und Karten für den Muttertag.

...in der Mittelweiherburg

Karin Widerin

Die 1s hatte mehr Glück mit dem Wetter. Den Weg kannten viele Kinder schon vom Ausflug im vergangenen Jahr zum Lässerhof. Die Mittelweiherburg ist ja auch nicht zu übersehen.

Ihren Namen hat sie übrigens von dem großen Wei-

her, in dessen Mitte die Burg stand. Der Weiher wurde aber schon vor Langem trockengelegt.

Wir erfuhren auch, wie die Farben in den Stoffen haltbar gemacht wurden, aber das ist etwas unappetitlich. Ihr könnt euch aber gerne in der 1s informieren, wenn es euch interessiert.



Auf dem Bauernhof

Kinder der 2b



Wir waren beim „Lässer-Hof“. Es war toll. Als Erstes gingen wir zu den Kühen. Man durfte sogar an den Ohren einer Kuh ziehen. Danach ging es zu den Kälbern. Die Kälber waren süß. Wir waren auch im Stall. Wenn gute Luft im Stall ist, ziehen Spatzen her. Danach haben wir die Kühe gefüttert. Zur Belohnung durften wir Schokolade suchen.
Sarah

Wir haben süße Kälber gesehen. Ein Kalb war vier Tage alt. Später durften wir den Kühen das Heu bringen. Emilia und ich haben gesehen, dass eine Kuh einen Riss in einem Ohr hatte. Leider durften die Hennen nicht raus wegen der Vogelgrippe. Es gab auch Hasen. Ein paar Hasen haben wie meine zwei Hasen ausgesehen. Es gab auch Zopf, der sehr lecker geschmeckt hat. Ich finde, das war alles spannend.
Marie

Ich habe es cool gefunden, dass wir die Bienenkönigin gesehen haben. Wir durften die Kühe streicheln. Ich fand es super, dass wir Spatzenester gesehen haben. Es war sehr toll, dass wir „Nick“ (=Schokomilch) bekommen haben.
Aleksej

Ich finde es schade, dass wir nicht mit dem Guele Traktor fahren durften. Es war sehr spannend beim „Lässer-Hof“ mit den Kühen und Kälbern. Ich habe die Hasen angefasst und gefüttert.
Linus

Ich habe es cool gefunden, als wir das Heu zu den Kühen gebracht haben. Wir haben „Nick“ getrunken und es war sooo lecker! Und wir haben Hasen gesehen. Es war witzig, als wir mit den kleinen Traktoren gefahren sind.
Timo

Zuerst waren wir bei den Kühen. Es waren viele Kühe. Alle haben anders ausgesehen. Wir haben ein Kalb gesehen. Ich habe eine Biene in der Hand gehabt und ich habe Schokomilch getrunken.
Luka

Ich war mit meiner Klasse beim „Lässer-Hof“. Wir haben die Kälbchen und Hasen gestreichelt und Schokomilch getrunken und haben die Bienenkönigin gesehen.
Sina



Kunstprojekt

Monika Dür



Die Schüler:innen der roten Klasse starteten ein Kunstprojekt, das über mehrere Wochen dauerte.

In dieser Zeit lernten sie verschiedene, bekannte Künstler kennen, z.B. Keith Haring, Picasso, Edvard Munch oder Frida Kahlo. Sie erfuhren vieles über deren Leben und ihre Art zu malen.

Um das Ganze abzurunden, durften die Kinder dann auch selbst kreativ werden und einige bekannte Kunstwerke aufs Blatt bringen.

Überzeugt euch selbst, welche Kunstwerke entstanden sind!

Zu Besuch bei der Feuerwehr

Angelika Wolf



Über einen sehr herzlichen Empfang durfte sich die 3 a freuen, als sie im Zuge des Heimatkundeunterrichts die Feuerwehr Lauterach besuchte.

Wir erfuhren viel Wissenswertes rund um die Ausrüstung und das Aufgabengebiet dieses wichtigen Vereins. Zur Auflockerung durften die Kinder immer wieder Quiz- und Schätzfragen beantworten.

Natürlich fieberten alle schon auf das praktische Highlight dieses Nachmittages hin: Jeder durfte einmal in die Rolle einer Feuerwehrfrau bzw. eines Feuerwehrmannes schlüpfen und die Feuerwehr-

spritze bedienen. Davor mussten jedoch noch Wassersschläuche zusammengesteckt und der Hydrant aufgedreht werden. Mit viel Eifer und Spaß machten sich die Kinder an die Arbeit.

Eine große Überraschung erwartete uns zum Abschluss dieses Lehrausganges: Unseren Heimweg mussten wir nicht zu Fuß antreten. Vielmehr durften wir eine aufregende Fahrt in zwei Feuerwehrautos – incl. Blaulicht- und Sireneneinsatz – erleben.

Ein herzliches Dankeschön an Christian Rummer und Mario Greif für diesen tollen Nachmittag!

Führung durch Russmedia

Emmanuelle Cabrera



Am Freitag, 02.06.2023 machte sich die 4a-Klasse auf den Weg nach Schwarzach. Dort erwartete sie ein exklusiver Blick hinter die Kulissen von Russmedia.

Bei einer spannenden Führung lernten die Schüler:innen den Weg der Zeitung, von der Redaktion über die Druckerei bis zum Versand, kennen. Im Papierkeller durften sie, zu ihrer größten Überraschung, sogar Verstecken spielen.

Gespannt schauten alle in einem Fernsehstudio zu,

in dem gerade ein Beitrag gedreht wurde. Das rote Schild „on air“ zeigte es.

Zum Schluss durften die Schüler:innen das Tonstudio von Antenne Vorarlberg in vollem Betrieb erleben und lernten sogar ihre berühmten Moderator:innen vom Frühstücksradio, Martin Veith und Sandra Tasek, kennen.

Nach einer kleinen Jause machten sich alle gestärkt und mit einem kleinen Geschenk auf den Heimweg.

Natur, Mensch und Technik erleben

Regina Winder



Vor den Osterferien machte die Himmelblaue Klasse einen Besuch in die Inatura Dornbirn. Spielerisch entdeckten wir die verschiedenen Bereiche und hatten großen Spaß dabei.

Ganz besonders gefreut haben wir uns auch über die tierische Überraschung am Ende unseres Museumsbesuchs.

Passend zu unserer Themenwoche „Küken“ durften wir frischgeschlüpfte Küken mit allen Sinnen erleben. Sie fühlten sich ganz kuschelig und warm an. Auch das niedliche Piepen fanden wir richtig süß.

Es war ein richtig toller Ausflug! Wir sind uns sicher, dass wir wieder einmal die Inatura besuchen müssen, denn es gibt noch so viel Neues für uns zu entdecken.

Kleiner Ball bringt großen Spaß

Maria Böhler



Im April wurde unser Sportunterricht gleich zweimal von Spieler:innen der Hard Bulls gestaltet. Die jungen Männer, die uns beim ersten Mal besuchten, starteten die Stunde mit ein paar tollen Aufwärmaktivitäten.

Am besten gefiel den Kindern die Übung, bei denen sie im Fall versuchen sollten, einen Baseball zu fangen. Natürlich befand sich dabei eine dicke Matte unter ihnen. Anschließend starteten die Schüler:innen ein erstes Match.

Da wir ein paar Wochen zuvor Brennball spielten, kamen uns manche Spielabläufe und Regeln bereits bekannt vor.

Die größte Herausforderung war mit Sicherheit das Treffen des kleinen Balles mit dem schmalen Schläger. Hier waren viel Geduld, Konzentration und Ausdauer erforderlich. Es hat den Kindern großen Spaß gemacht. Sie freuen sich schon auf den nächsten Besuch im Sportunterricht.

Papier schöpfen

Monika Dür



Zum Thema Müll und Recycling hat die rote Klasse selbst Papier geschöpft. Dafür wurden alte Zeitungen zerrissen und über Nacht in Wasser eingeweicht. Die Pulpe haben wir am nächsten Tag mit dem Stabmixer noch verfeinert und danach aus dem Wasser auf ein Geschirrtuch geschöpft.

Darauf wurden getrocknete Blumen gelegt. Entstanden sind wunderschöne Bilder, die wir in einen Rahmen geklebt und zum Muttertag verschenkt haben.

Wienwoche der Blauen Klasse

Tobias Köb



Wer an Wien denkt, denkt oft an Sachertorte, Schönbrunn, Opernball oder an Kaiserin Sissi und Franz. Aber Wien hatte für uns noch viel mehr zu bieten.

In unserer Wienwoche haben wir in sechs Tagen die tollsten Sehenswürdigkeiten besucht und viele schöne gemeinsame Momente erlebt.

Nicht vergessen sollte man unserer Meinung nach das Schloss Schönbrunn zu besuchen, die verrücktesten Bahnen im Prater zu fahren, sich ein Musical

anzusehen, das Planetarium zu erkunden und den Stephansdom zu besichtigen.

Es gibt aber auch noch viele andere Ausflugsziele in der Bundeshauptstadt von Österreich und wir sind uns einig, dass sich eine Reise nach Wien auf jeden Fall lohnt!



Ein Ausflug zu den Helden

Stefanie Schneider



Was war die Aufregung groß! Manch ein:e Ausflugs- teilnehmer:in hatte vor lauter Vorfreude kein Auge zugetan. Trotzdem starteten wir, die Türkise und die Himmelblaue Klasse in den wunderschönen Bregenzerwald zur Rettung und Feuerwehr Egg.

Dort nahm uns Thomas in Empfang, der mit seinem Charme die Augen der Kinder zum Leuchten brachte. Wir durften die Feuerwehr und Rettung aus nächster Nähe kennen lernen.

Bei bestem Wetter und bester Laune kamen die Kin-

der aus dem Staunen kaum heraus. Tolle Fahrzeuge, aktives Dabeisein und leckere Pausensnacks machten diesen Tag zu einem Highlight.

Das obligatorische Spritzen mit dem Feuerwehrschauch durfte natürlich nicht fehlen und war, wie zu erwarten, die Kirsche auf der Torte.

Mit viel neuem Wissen, tollen Erinnerungen und manch müden Beinen sind wir dann zurück in die Schule, wo uns das Thema auch noch am nächsten Tag beschäftigt hat. So lässt es sich lernen.

Ausflug zur Polizei Lauterach

Sabine Berkmann



Im Rahmen unseres Sachunterricht-Themas machten wir einen Lehrausgang zum Polizeiposten Lauterach. Hier wartete bereits die Polizistin Frau Lumetzberger auf uns. Sie nahm uns ganz herzlich in Empfang. Zuerst durften wir auf den Überwachungsmonitoren schauen, was draußen vor der Inspektion passiert. Danach führte uns Bettina zur Arrestzelle.

Hier wurden alle Schüler:innen „eingesperrt“. Das war ein sehr komisches Gefühl. Die Schutzwesten aus dem Polizeiauto waren ziemlich schwer. Das Martinshorn ist so laut gewesen, dass wir uns die Ohren zuhalten mussten. Zu guter Letzt bekamen wir noch ein kleines Geschenk.

Action in der 2a

Doris Gantner



Wir besuchten gleich zwei Bauernhöfe! Die Bauern Moritz und Pius zeigten uns den Weg zu ihren Bauernhöfen. Abgesehen von den Tieren waren natürlich ihre Traktoren und riesigen Maschinen das Wichtigste! Sehr beeindruckend!

Nach dem Besuch auf dem Bauernhof Lässer starteten wir die Hühner-Werkstatt, bei der wir viel über das Leben, die Lebensweise, die Nahrung und die Fortpflanzung der Hühner lernten. Zum Abschluss aßen wir einen selbstgemachten Ei-Aufstrich und danach konnten wir unsere Hühnerbücher nach Hause nehmen. Jetzt sind wir Expert:innen!



Wir treffen uns zweimal im Monat und lesen uns gegenseitig vor. Für uns Zweitklässler:innen ist es super zu hören, wie gut man in der vierten Klasse lesen kann! Außerdem macht es Spaß und ist eine tolle Abwechslung!

Nachdem wir beim Imker waren, arbeiteten wir in der Klasse weiter, lernten viel über die Wichtigkeit der Bienen, machten ein tolles Bienen-Buch und stärkten uns mit einer leckeren Honigbrot-Jause. Habt ihr Fragen? Dann kommt zu uns!



Schoolgames 2023

Ela und Julian



Am 24.5.2023 war es wieder soweit! Wir Schüler aus der Grünen, Blauen, Roten und Violetten Klasse haben uns trotz Regenwetter auf den Weg gemacht, um an den 2. Schoolgames im Olympiazentrum Dornbirn teilzunehmen.

Wir alle waren sehr aufgeregt, ob wir auch in diesem Jahr wieder so viel Spaß haben würden. Es gab die Möglichkeit Boccia, Tischtennis und Fußball zu spielen. In den Sportstunden vorher haben wir trainiert, Mannschaften gebildet und uns einen Teamnamen ausgedacht.

Spielen mussten wir gegen andere Teams aus fremden Schulen, außer im Fußball, da mussten wir auch einmal gegen unsere Freunde und Mitschüler spielen, weil wir zwei Mannschaften stellen konnten!

Es war richtig schön uns gegenseitig anzufeuern und zu coachen. Wir haben zusammen gehalten und waren ein tolles Team. Im Fußball haben wir den 2. Platz gemacht und beim Tischtennis hat Hilal den 2. Platz und Philipp den 3. Platz gewonnen!

Wir haben auch tolle bekannte Sportler kennengelernt, zum Beispiel Nico Schnabel vom HC Hard und Stefan Mayr, den Shotokan Karate Welt- und Europameister, der an dem Tag als Fotograf da war.

Die ganze Veranstaltung war super organisiert und es gab sogar eine Jause, Limo und am Ende für jeden einen Goodiebag mit tollen Sachen als Erinnerung.

Wenn man uns fragt, wie viele Punkte wir dafür geben könnten, sind es 10 von 10! Das war so cool und hat uns allen viel Spaß gemacht! Wir sehen uns nächstes Jahr wieder, denn dann sind wir wieder dabei!



Lebenserfahrung sammeln

Vincent Hehle und Hannah Wohlgenannt



Wir sind im 6. Semester unserer Ausbildung an der PH Vorarlberg und absolvierten unser Blockpraktikum in der Türkisen Klasse.

Am Anfang war es eine Herausforderung, zwischen durch war es ein Lernprozess, rückblickend war es aber vor allem eine wichtige Erfahrung, die unsere pädagogische Ausrichtung und unseren pädagogischen Blick verändert und geprägt hat.

Es war toll, in dieser Klasse zu sein und von den Kindern lernen zu dürfen.

Nach unserem ersten Besuch war klar, dass wir uns voll und ganz in diese neue Situation stürzen wollten. Unsere Planungen waren darauf ausgerichtet, spannende Unterrichtseinheiten zu gestalten, die uns einen Zugang zu den Kindern ermöglichten und gleichzeitig den Kindern den Zugang zum Lernen erleichterten.

Vieles hat funktioniert und manches ist schiefgegangen, aber unter den Augen aller Lehrpersonen konnten wir auch unsere Misserfolge konstruktiv nutzen.

An dieser Stelle möchten wir ihnen noch einmal unseren Dank aussprechen. Sie haben uns den Raum gegeben, unsere Kompetenzen zu schärfen und eine persönliche Beziehung zu den Kindern aufzubauen.

Und mitten im Getümmel, zwischen all der Arbeit, den Versuchen, dem Gelächter, dem Lernen und dem Erklären waren die vier Wochen Praktikumszeit so schnell vorbei.

Danke an alle, die uns so herzlich an der Schule aufgenommen haben.

Vor allem aber möchten wir den Kindern danken, die uns mehr beigebracht haben, als wir erwartet hatten.

Unsere Zeit mit Aiden

Violette Klasse



Jeden Donnerstagnachmittag bekamen wir Besuch von Aiden und Lisa. Aiden ist ein Therapiehund, Lisa seine Besitzerin und Trainerin. Wir haben verschiedene Tricks und Befehle mit Aiden geübt:

Sitz, Hier, Platz, Pfote, Bleib, Hier, Such, Hol!
Aiden hat immer ein Leckerli bekommen, wenn er die Übung richtig gemacht hat.
Wir haben viel über Hunde gelernt:
Immer den Hundebesitzer fragen, ob man den Hund streicheln darf!
Den Hund vor der Berührung an der Hand riechen lassen
Niemals dem Hund Essen oder Spielsachen wegnehmen!



Termine

10.7.2023 - 10.9.2023
11.9.2023

Sommerferien
Schulbeginn

Impressum

Herausgeber: Schule Unterfeld Lauterach
Unterfeldstraße 42, 6923 Lauterach
Tel.: +43 (0) 5574 / 71710-11, www.schule-unterfeld.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Dir. Elisabeth Maccani, Karin Widerin, Aline Zirn

Layoutkonzept: Stefanie Reinhard

Mitarbeit: Ute Battlogg, Sabine Berkmann, Alexandra Bitschnau, Maria Böhler, Emmanuelle Cabrera, Monika Dür, Andrea Frede, Doris Gantner, Vincent Hehle, Simone Masal, Stefanie Schneider, Regina Winder, Hannah Wohlgenannt, Angelika Wolf, Simona Wulf und einige Jungautor:innen der Schule Unterfeld

Ideen, Anregungen und Beiträge erbeten an
aline.zirn@schule-unterfeld.at oder karin.widerin@schule-unterfeld.at

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im Jänner 2024.

